

Die Bundesregierung hat auf eine Kleine Anfrage zur Finanzierung von US-amerikanischen Stiftungen, Denkfabriken und NGOs erklärt, dass im Zuge von sogenannten „Kombifinanzierungen“ alleine seit 2023 über 600 Millionen Euro an Projekte der Bill und Melinda Gates Stiftung geflossen sind. Ebenfalls hat die Bundesregierung eingeräumt, dass die Grünen-nahe „Denkfabrik“ Stiftung Liberale Moderne (LibMod) sowie die deutsche Dependence der US-Denkfabrik Aspen Institute massiv mit Millionen an Steuergeldern gefördert werden. Aus der Anfrage geht ebenso hervor, dass 2024 Robert Habeck die meisten Kontakte aller Bundesminister mit Bill Gates und dessen Stiftung unterhalten hat.
Von **Florian Warweg**.

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

https://www.nachdenkseiten.de/upload/podcast/250115_Wieso_erhaelt_die_Bill_Gates_Stiftung_ueber_600_Millionen_Euro_aus_Bundesmitteln_NDS.mp3

Podcast: [Play in new window](#) | [Download](#)

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen

[Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen](#)

„US-amerikanische Stiftungen und Nichtregierungsorganisationen sowie das Zentrum Liberale Moderne in Deutschland“

Unter diesem Titel hatte der Bundestagsabgeordnete und außenpolitische Sprecher der AfD-Fraktion im Bundestag Matthias Moosdorf im November 2024 eine Kleine Anfrage an die Bundesregierung eingereicht. Nun liegt die Antwort der Bundesregierung (Drucksache 20/14424) vor.

Begründet wurde die Anfrage wie folgt:

„Zahlreiche US-amerikanische Stiftungen und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) sind in Deutschland tätig bzw. werden von der Bundesregierung

finanziell unterstützt. Die vorliegende Kleine Anfrage soll mehr Klarheit und Transparenz in ihre Tätigkeit und die Zusammenarbeit mit der Bundesregierung bringen. Dies gilt insbesondere auch für das Zentrum Liberale Moderne, bei dem nach Ansicht der Fragesteller personelle Verbindungen über dessen Leitung zur Partei Bündnis 90/DIE GRÜNEN bestehen. Die Anfrage dient der Aktualisierung der bereits von den Fragestellern erhobenen Daten in den Antworten der Bundesregierung auf die Kleinen Anfragen auf den Bundestagsdrucksachen 20/3087 und 20/10173.“

Auf die Frage 2 der Anfrage, ob US-Stiftungen und NGOs seit 2024 „Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt“ erhalten haben, „und wenn ja, in welcher Höhe, aus welchen Haushaltstiteln, für welche Vorhaben, mit welcher Laufzeit“ sowie der Frage 3, ob es gemeinsam mit US-Stiftungen finanzierte Projekte gibt, listet die Bundesregierung mit explizitem Verweis auf „Anlage 2 zu Fragen 2 und 3“ folgende Zahlungen im Rahmen von Kombifinanzierungen mit der Gates-Stiftung auf:

Anlage 2 zu Fragen 2 und 3

Die erbetenen Angaben können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Eine Förderung des unter Frage 2n) genannten Aspen Institute als US-amerikanische Nichtregierungsorganisation im Sinne der Fragestellung ist nicht bekannt. Wegen der in der Frage angegebenen Verlinkung auf das Aspen Institut Deutschland e.V. werden im Folgenden auch Angaben zur Förderung dieser Einrichtung gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem Aspen Institute Deutschland e.V. um eine selbständige Einrichtung handelt, die weder eine US-amerikanische Stiftung noch eine US-amerikanische Nichtregierungsorganisation ist.

Institution/ Organisation	Zuwendungshöhe in Euro (es sei denn anderweitige Angabe)	Vorhabenbezeichnung	Bewilligungszeitraum	Haushaltstitel
Bill und Melinda Gates Stiftung (Kombifinanzierung)	4.999.770,00 USD (Anteil Stiftung) 37.934.100,46 (Anteil BMZ)	Skalierung von digitalen Agrarinnovationen durch Start-ups (SAIS)	06.10.2021 bis 31.05.2027 (Kombifinanzierung Stiftung) 01.01.2019 bis 30.06.2029 (Gesamtvorhaben)	2310-896 31
Bill und Melinda Gates Stiftung (Kombifinanzierung)	1.282.694,00 USD (Anteil Stiftung) 37.934.100,46 (Anteil BMZ)	Skalierung von digitalen Agrarinnovationen durch Start-ups (SAIS) / Indien	31.10.2024 bis 31.10.2026 (Kombifinanzierung Stiftung) 01.01.2019 bis 30.06.2029 (Gesamtvorhaben)	2310-896 31
Bill und Melinda Gates Stiftung (Kombifinanzierung)	7.000.029,00 USD (Anteil Stiftung) 66.500.687,00 (Anteil BMZ)	Marktorientierte Wertschöpfungsketten für Jobs und Wachstum in der ECOWAS Region (MO-VE)	06.11.2021 bis 30.06.2027 (Kombifinanzierung Stiftung) 01.01.2022 bis 30.06.2027 (Gesamtvorhaben)	2301-896 03
Bill und Melinda Gates Stiftung (Kombifinanzierung)	10.620.993,00 USD (Anteil Stiftung) 286.992.593,00 (Anteil BMZ)	Globalvorhaben Ernährungssicherung und Resilienzstärkung	19.04.2023 bis 30.04.2026 (Kombifinanzierung Stiftung) 01.10.2014 bis 30.09.2026 (Gesamtvorhaben)	2310-896 31
Bill und Melinda Gates Stiftung (Kombifinanzierung)	4.050.253,00 USD (Anteil Stiftung) 211.218.503,18 (Anteil BMZ)	Globalvorhaben Digitale Transformation	03.05.2023 bis 30.04.2025 (Kombifinanzierung Stiftung) 06.02.2019 bis 30.06.2026 (Gesamtvorhaben)	2301-896 03
Bill und Melinda Gates Stiftung	2.497.800,00 USD (Anteil Stiftung)	Support to Social Protection including Social Health Protection (SP-SHP)	19.04.2023 bis 30.04.2026 (Kombifinanzierung Stiftung)	2301-896 03

Anlage 2 zu Fragen 2 und 3

Institution/ Organisation	Zuwendungshöhe in Euro (es sei denn anderweitige Angabe)	Vorhabenbezeichnung	Bewilligungszeitraum	Haushaltstitel
(Kombifinanzierung)	17.370.054,00 (Anteil BMZ)		01.10.2020 bis 30.09.2025 (Gesamtvorhaben)	
Bill und Melinda Gates Stiftung (Kombifinanzierung)	2.000.000,00 USD (Anteil Stiftung) 240.874.056,00 (Anteil BMZ Gesamtauftrag) 24.960.000,00 (Anteil BMZ, Leistungspaket Äthiopien in Globalvorhaben)	Supporting Soil Health Interventions in Ethiopia, Phase III	16.08.2024 bis 31.12.2026 (Kombifinanzierung Stiftung) 21.11.2014 bis 30.04.2027 (Gesamtvorhaben)	2310-89631
Open Society Foundations (Kombifinanzierung)	165.000,00 (Anteil Stiftung) 5.080.000,00 (Anteil BMZ)	Globale Partnerschaft für Drogenpolitiken und Entwicklung (GPDE)	19.02.2024 bis 31.12.2024 (Kombi-finanzierung Stiftung) 19.11.2021 bis 31.01.2025 (Gesamtvorhaben)	2301-896 03

Der Verfasser dieser Zeilen musste sich, wie vermutlich auch viele Leser, mehrmals vergewissern, ob er hier wirklich die Zahlen richtig gelesen und sich nicht in der Kommastelle vertan hat, so absurd hoch erscheinen die Zuwendungen in zwei- und dreistelliger Millionenhöhe aus dem Bundeshaushalt für die von der Bundesregierung kofinanzierten Projekte mit der Stiftung des US-Oligarchen Bill Gates. Doch die Zahlen sind korrekt.

Seit 2023 flossen über 600 Millionen Euro aus deutschen Steuermitteln in Projekte der Gates-Stiftung. Nimmt man noch die Zuwendungen, die bereits für den Zeitraum ab 2021 bewilligt wurden, dazu, kommt man auf eine Summe von knapp 700 Millionen Euro. Um einen Vergleich zu haben, diese Summe entspricht ziemlich genau der Höhe [des zusätzlichen Budgets](#) des Jahres 2025 für das Bundesministerium Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.



PRESSEMITTEILUNG · 16.07.2024

Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2025 im Kabinett beschlossen

Etat des Bundesbauministeriums liegt bei 7,4 Milliarden Euro / Verlängerung der Rekordinvestitionen in den sozialen Wohnungsbau

Das Bundeskabinett hat heute den Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt 2025 beschlossen. Für den Einzelplan 25 des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen sind dabei Ausgaben von rund 7,4 Milliarden Euro vorgesehen. Gegenüber 2024 wächst der Etat damit um **rund 700 Millionen Euro** an.

700 Millionen Euro bundesdeutsches Steuergeld, wohlgermerkt für die private Stiftung eines

der reichsten Menschen der Welt und dessen „philanthropische“ Fantasien.

Wieso erhält die Grünen-nahe „Denkfabrik“ LibMod Millionen Euro aus dem Bundespresseamt?

Die größten direkten Zuwendungen aus Bundesmitteln (ohne jegliche „Kofinanzierung“) erhält die umstrittene Grünen-nahe Stiftung Zentrum Liberale Moderne (LibMod). Hier listet die Bundesregierung bei Projekten mit Laufzeit bis 2025 Bundesmittel in Höhe von über 2,5 Millionen Euro auf:

Anlage 1 zu Frage 1

Die erbetenen Angaben können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Institution/ Organisation	Zuwendungshöhe in Euro	Vorhabenbezeichnung	Bewilligungszeitraum	Haushaltstitel
Stiftung Bayerisches Amerikahaus	90.000,00	Förderung der transatlantischen Beziehungen	01.01. bis 31.12.2024	0504-687 17
Bayerische Amerika-Akademie	--	--	--	--
Lasky Center für Transatlantische Studien	--	--	--	--
Carl-Schurz-Haus	90.000,00	Transatlantischer Dialog (Freiburg)	01.01. bis 31.12.2024	0504-687 17
Amerikazentrum Hamburg	89.776,27	Transatlantische Programmreihe 2024	01.01. bis 31.12.2024	0504-687 17
Deutsch-Amerikanisches Institut Heidelberg	90.000,00	Jahresprogramm DAI Heidelberg 2024	01.01. bis 31.12.2024	0504-687 17
Deutsch-Amerikanische Gesellschaft Schleswig- Holstein	--	--	--	--
Amerika Haus NRW	89.844,96	Transatlantische Projekte 2024 (Amerikahaus NRW)	01.01. bis 31.12.2024	0504-687 17
Deutsch-Amerikanisches Institut Leipzig	89.488,80	Förderung transatlantischer Dialog Sachsen 2024	01.01. bis 31.12.2024	0504-687 17
Deutsch-Amerikanisches Institut Nürnberg	--	--	--	--
Deutsch-Amerikanisches Institut Saarland	90.000,00	Gesamtjahresplanung DAI Saarland 2024	01.01. bis 31.12.2024	0504-687 17
Deutsch-Amerikanisches Zentrum Stuttgart	90.000,00	Transatlantische Programmarbeit Stuttgart 2024	01.01. bis 31.12.2024	0504-687 17
Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen	90.000,00	Kulturprogramm 2024 - Deutsch-amerikanische Gesellschaft Tübingen	01.01. bis 31.12.2024	0504-687 17
German Marshall Fund of the United States	2.000.000,00	Zustiftung 2024	01.01.2021 bis 31.12.2025	0502-687 16
German Marshall Fund	344.987,08	Cities Fortifying Democracy	01.07.2023 bis 30.06.2024	0504-687 17
Atlantik-Brücke	73.000	New Bridge Programm	12.04. bis 31.12.2024	0504-687 17
Zentrum Liberale Moderne	500.000,00	Zuwendung 2024	01.01. bis 31.12.2024	0432-685 06
Zentrum Liberale Moderne	453.000,00	Östliche Partnerschaft Plus	01.01.2023 bis 31.12.2025	0504-687 13

Wieso erhält die Bill Gates Stiftung über 600 Millionen Euro aus Bundesmitteln? | Veröffentlicht am: 15. Januar 2025 | 5

Anlage 1 zu Frage 1

Institution/ Organisation	Zuwendungshöhe in Euro	Vorhabenbezeichnung	Bewilligungszeitraum	Haushaltstitel
Zentrum Liberale Moderne	99.440,33	Neue Russlandpolitik und Unterstützung der russischen Zivilgesellschaft. Internationales Experten-Netzwerk und deutsch-polnischer Dialog.	07.08. bis 31.12.2024	0502-685 20
Zentrum Liberale Moderne	39.063,97	(Mikro-) Influencer:innen aufbauen und stärken für Demokratie im Netz	15.12.2021 bis 31.03.2024	0635-532 02
Zentrum Liberale Moderne	216.617,76	o[s]tklick	01.01.2023 bis 31.12.2025	0603-684 14
Zentrum Liberale Moderne	464.987,07	Die Ukraine in Europa „Deutsch-ukrainischer parlamentarischer Dialog, Stärkung der Ukraine-Kompetenz in Deutschland und Förderung der europäischen Integration der Ukraine“	15.02.2023 bis 31.12.2024	0501-687 34
Zentrum Liberale Moderne	256.263,31	Israel-Palästina-Konflikt: polit. Lösung fördern	01.06.2024 bis 30.11.2025	0501-687 34
Deutsch-Amerikanische Fulbright Kommission	--	--	--	--
Atlantische Akademie Rheinland Pfalz e.V.	90.000,00	Jahresprogramm 2024 Atlantische Akademie	01.01. bis 31.12.2024	0504-687 17
Bertelsmann-Stiftung	36.724,20	Vergütung für die Organisation und Durchführung einer Veranstaltungsreihe im Rahmen der Kommunikationskampagne „Germany is making a difference“ in Sunbelt-Staaten	Dezember 2024	0504-546 11
Bertelsmann-Stiftung	12.105,41	Vergütung für die Organisation und Durchführung einer allgemeinen Outreach-Reihe in mehreren Bundesstaaten der USA	22.05. bis 06.12.2024	0504-546 11
Harvard Kennedy School	5.042,63	Förderung der „German American Conference at Harvard“	23.07. bis 30.11.2024	0504-546 11

Allerdings ist diese Auflistung schon auf den ersten Blick fehlerhaft. So ist beispielsweise das im Zeitraum von 2023 bis 2024 mit jährlich je 200.000 Euro vom Bundesfamilienministerium finanzierte Projekt [„Narrativ Check“](#) nicht aufgeführt, obwohl diese Summen nachweislich aus Bundesmitteln stammen. Erklärtes Ziel des besagten Projektes war es, „demokratiegefährdende, systemoppositionelle Botschaften, Diskurse, Argumentationsweisen in alternativen Medien“ zu überwachen und anzuprangern (die *NachDenkSeiten* [berichteten](#)).

Projektziel

Insbesondere in Krisenzeiten erhalten sogenannte "Alternativmedien" Zulauf. Sie verbreiten Desinformationen und Verschwörungserzählungen über Social Media, Messengerdienste oder Online-Plattformen. Dabei nutzen sie eine wachsende Krisenstimmung, um sich gegen demokratische Institutionen zu wenden und Hassbotschaften in die Öffentlichkeit zu tragen. Das Begleitprojekt will die demokratische Resilienz stärken, in dem es über die Botschaften und Methoden der "Alternativmedien" und Radikalisierungstendenzen im Netz aufklärt.

Zielgruppe

Mitwirkende und Kooperationspartnerinnen und -partner im Bundesprogramm "Demokratie leben!"

Methodische Vorgehensweise und Umsetzungsformate

Das Begleitprojekt informiert die Partnerschaften für Demokratie, Mobilen Beratungen sowie Akteurinnen und Akteure der (außer-)schulischen Bildung über die Inhalte und Arbeitsweisen "alternativer Medien" und stellt in Form von Handreichungen Material für die Arbeit vor Ort zur Verfügung. Dadurch wird die Entwicklung von Strategien zum Umgang mit "Alternativmedien" unterstützt. Es werden Vermittlungsformate neu konzipiert, um die Zivilgesellschaft für die digitalen Herausforderungen, wie der schnellen Verbreitung von Verschwörungserzählungen durch Online-Medien, zu befähigen.

AUF EINEN BLICK

Handlungsfeld
Begleitprojekte

Fördersumme
2023: 200.054,78 Euro

Die ausgewiesenen Summen umfassen gegebenenfalls auch Mitbewilligungen für andere Bundesbehörden.



Die Auflistung der Bundesregierung belegt, dass es der Grünen-nahen Stiftung LibMod, die in Deutschland trotz einer klaren politischen Agenda ihren Status als „gemeinnützig“ beibehält, weiterhin gelingt, dank guter Vernetzung in Grün-geführten Ministerien (insbesondere Familienministerium und Auswärtiges Amt) von Jahr zu Jahr mehr [„Staatsknete“](#) für ihre Projekte zu akquirieren. Wohlgermerkt Projekte mit eindeutiger politischer und medialer Schlagseite, wie etwa den schon erwähnten „Narrativ-Check“ oder dessen Vorgängerprojekt, das hochumstrittene Überwachungs- und Diffamierungsprojekt [„Gegneranalyse“](#), welches explizit gegen sogenannte „alternative Medien“ gerichtet war und diese überwachen und diffamieren sollte. Besonders auffällig ist bei den Zahlungen an LibMod zudem die alljährliche „institutionelle Förderung“ in Höhe von 500.000 Euro durch das Bundespresseamt, dem Regierungssprecher Steffen Hebestreit vorsteht.

Das Aspen Institut und die CIA

Danach folgt, was die Förderhöhe aus Bundesmitteln angeht, das Aspen Institute. Neben

einer sogenannten „Institutionellen Förderung“ (siehe LibMod) in Höhe von jährlich ebenfalls 500.000 Euro werden Projekte mit Schwerpunkt Einflussnahme auf den Westbalkan sowie zum Kampf gegen „Desinformation“ subventioniert:

Anlage 2 zu Fragen 2 und 3

Institution/ Organisation	Zuwendungshöhe in Euro (es sei denn anderweitige Angabe)	Vorhabenbezeichnung	Bewilligungszeitraum	Haushaltstitel
Center for Strategic and International Studies	78.126,40	Long-Term Russia Strategy: Back to Containment?	11.06.2024 bis 31.01.2025	0502-685 20
Brookings Institution	--	--	--	--
Carnegie Endowment for International Peace	70.000,00	Baltic Sea Region Security Initiative	23.10.2024 bis 31.12.2024	0502-685 20
American Enterprise Institute	--	--	--	--
Rand Corporation	--	--	--	--
Aspen Institute Deutschland	358.413,00 (2024: 197.440,00)	Aspen Western Balkans Initiative: Engagement for Progress and Stability	30.03.2023 bis 31.12.2024	0501 68734
Aspen Institute Deutschland	500.000,00	Zuwendung (Institutionelle Förderung) 2024	01.01.2024 bis 31.12.2024	0432-68506
Aspen Institute Deutschland	304.554,00 (2024: 137.939,00)	Influencer gegen Desinformation (Projektförderung)	15.04.2024 bis 31.12.2025	0504-54611
American Council on Germany	--	--	--	--
Freunde des Germanic American Institute	--	--	--	--
Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.	700.000,00	Zuwendung (Institutionelle Förderung) 2024	01.01.2024 bis 31.12.2024	0432-68506
Center for a New American Security	73.947,02	Transatlantic Approaches to Russia After the U.S. Election: Where Do We Go From Here?	06.09.2024 bis 30.05.2025	0502-685 20
International Peace Institute (IPI)	153.510,92	Prioritization and Sequencing of Security Council Mandates (Phase VI)	01.09.2023 bis 31.10.2024	0501-687 34-03017057
New York University – Center on International Cooperation (NYU-CIC)	205.742,00	Support to the intergovernmental consideration of the New Agenda for Peace	15.05.2023 bis 31.10.2024	0501-687 34-03017057

Das Aspen Institute ist durch seine massive Einmischung in die inneren Angelegenheiten Deutschlands bekannt geworden. So kritisierte beispielsweise der damalige Direktor Jeffrey Gedmin öffentlich die Nichtteilnahme der deutschen Bundesregierung unter Gerhard Schröder am dritten Golfkrieg. Zum Gründer des deutschen Ablegers des Aspen Institutes weiß Wikipedia mit Verweis auf [wissenschaftliche Recherchen](#) Interessantes zu [berichten](#):

„Das Aspen Institute Deutschland e.V. wurde im Oktober 1974 – als erstes in Europa – von Shepard „Shep“ Stone gegründet, dessen Direktor er bis 1988 war. Shepard Stone war Förderer des Congress for Cultural Freedom (CCF) durch seine Tätigkeit bei der Ford Foundation. Anfang der sechziger Jahre wurde bekannt, dass die finanzielle Grundausrüstung des CCF auf dem Umweg über die Ford-Stiftung von der CIA kam.“

Insgesamt listet die Bundesregierung in ihrer Antwort über 20 US-Lobby-Organisationen mit Sitz in Deutschland auf, die mit deutschem Steuergeld finanziert werden. Es bleibt abschließend die Frage im Raum, was die Regierung eines mutmaßlich souveränen Staates bewegt, jedes Jahr freiwillig mehrstellige Millionenbeträge in rund zwei Dutzend Ausgründungen von Lobby-Organisationen eines fremden Staates zu pumpen.

Aufschlussreich ist auch die Auflistung der Bundesregierung auf die Frage 4 der Kleinen Anfrage, ob Vertreter der Bundesregierung seit 2024 „als Redner und/oder Diskussionsteilnehmer“ bei Veranstaltungen von US-Denkfabriken, Stiftungen und NGOs teilgenommen haben. Hierbei sticht die Präsenz von Wirtschaftsminister und aktuellem Kanzlerkandidaten der Grünen, Robert Habeck, bei Veranstaltungen der Gates-Stiftung hervor:

Anlage 3 zu Frage 4

Die erbetenen Angaben können der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Vertreterin /Vertreter der Bundesregierung	Ort, Datum	Veranstaltung
Bundeskanzleramt (BKAm)		
Bundeskanzler Olaf Scholz	Washington D.C. (USA), 09.02.2024	Redner beim „US Business Council“
Chef des Bundeskanzleramtes, Bundesminister Wolfgang Schmid	Elmau, 19.02.2024	Impulsvortrag beim „High-level exchange on the future of Atlanticism“ im Rahmen des Austauschs US-amerikanischer und deutscher Abgeordneter, organisiert vom „German Marshall Fund of the United States“
Staatssekretär a.D. Jörg Kukies	Berlin, 10.01.2024	Impulsvortrag beim „US/Germany Track 1.5: Dialogue on Critical and Emerging Technologies“, organisiert von „Carnegie Endowment for International Peace“
Staatssekretär a.D. Jörg Kukies	New York (USA), 22.09.2024	Teilnehmer bei „Atlantic Council Reception and Dinner“
Staatssekretär a.D. Jörg Kukies	Washington D.C. (USA), 24.09.2024	Input und Diskussionsteilnehmer beim „Business Roundtable“, organisiert von „US Chamber of Commerce und Transatlantic Business Initiative“
Staatssekretär a.D. Jörg Kukies	Berlin, 14.10.2024	Diskussionsteilnehmer „High-level roundtable discussion on The Clean Industrial Deal“, organisiert von der „Breakthrough Energy Stiftung“
Staatsminister Carsten Schneider	Berlin, 08.10.2024	Diskussionsteilnehmer der Diskussionsrunde der Atlantik-Brücke zum Thema Landtagswahlen in Ostdeutschland
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA)		
Staatssekretär Steffen Hebestreit	Berlin, 25.07.2024	Redner, 44th American-German Young Leaders Conference
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)		
Bundesminister Dr. Robert Habeck	Berlin, 06.05.2024	Redner, Global Solutions Initiative, Teilnehmer u.a. Bill Gates (Bill Gates Foundation)
Bundesminister Dr. Robert Habeck	Berlin, 08.05.2024	Redner und Diskutant, High Level Round Table mit Bill Gates (Bill Gates Foundation)
Bundesminister Dr. Robert Habeck	New York City (USA), 08.03.2024	Gesprächsteilnehmer, Austausch mit politischen Vertreterinnen und Vertretern der Bundesstaaten New Jersey, New Hampshire und Connecticut im Rahmen eines Mittagessens auf Einladung des

Wieso erhält die Bill Gates Stiftung über 600 Millionen Euro aus Bundesmitteln? | Veröffentlicht am: 15. Januar 2025 | 9

Anlage 3 zu Frage 4

Vertreterin /Vertreter der Bundesregierung	Ort, Datum	Veranstaltung
		German Marshall Funds und American Council on Germany, New York City, University Club (USA)
Parlamentarischer Staatssekretär Michael Kellner	Berlin, 30.01.2024	Redner, Vom Zentrum Liberale Moderne und Zukunft Gas veranstalteter Parlamentarischen Abend: Potentiale einer deutsch-ukrainischen Biomethan-Kooperation
Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Franziska Brantner	München, 15.02.2024	Rednerin und Diskussionsteilnehmerin, MSC Side Event „Disrupted Enlightenment: AI's Challenge to Democracy and Women's Empowerment“ (organisiert von “Atlantik-Brücke e.V.”)
Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Franziska Brantner	Washington D.C. (USA), 18.06.2024	Diskussionsteilnehmerin, Mittagessen: Progressive Policy Institute (PPI)
Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Franziska Brantner	New York City (USA), 20.06.2024	Rednerin und Diskussionsteilnehmerin, American Council On Germany (ACG): Breakfast Briefing ACG mit Dr. Steven Sokol, inkl. der gesamten Delegation
Bundesministerium der Finanzen (BMF)		
Bundesminister Christian Lindner	New York City (USA), 22.10.2024	Redner und Interviewpartner Mittagessen mit DEU und US Unternehmen organisiert vom American Council on Germany
Bundesminister Dr. Jörg Kukies	Berlin, 14.11.2024	Redner und Interviewpartner bei Transatlantic Business Conference der AmCham Germany
Staatssekretär Heiko Thoms	Berlin, 28.05.2024	Diskussionsteilnehmer, Diskussionsforum der Transatlantic Business Initiative, „P(r)ep Talk: Auf welche Szenarien muss sich die deutsche Wirtschaft nach den US-Wahlen im November 2024 einstellen?“
Staatssekretär Heiko Thoms	Washington D.C. (USA), 24.09.2024	Diskussionsteilnehmer, U.S.-Germany High-Level Economic Dialogue Business Roundtable; Co-Hosted by U.S. Chamber of Commerce and Transatlantic Business Initiative
Staatssekretärin Prof. Dr. Luise Hölscher	Berlin, 24.07.2024	Lunch-Speaker, Young Leaders Conference des American Council on Germany
Auswärtiges Amt (AA)		
Staatsministerin Katja Keul	Berlin, 05.11.2024	Sprecherin mit Interview bei U.S. Election Night 2024 vom Aspen Institute
Staatsministerin Katja Keul	Berlin, 13.11.2024	Panelistin bei Diskussionsrunde "Wahl-Nachbeben" der Körber Stiftung, mit Vertreter Pew Research Center und SWP

Anlage 3 zu Frage 4

Vertreterin /Vertreter der Bundesregierung	Ort, Datum	Veranstaltung
Staatsminister Dr. Tobias Lindner	Berlin, 16.2.2024	Aspen DEU, Diskussions Teilnehmer "AI and Geopolitical Competition: Are we Missing a Golden Opportunity?"
Staatsminister Dr. Tobias Lindner	Berlin, 18.02.2024	Aspen DEU/ ACG Diskussions Teilnehmer "Cohesion and resilience of the West" (MSC)
Staatsminister Dr. Tobias Lindner	Berlin, 07.06.2024	Redner bei der Eröffnung des New Bridges Programm der Atlantik Brücke
Staatsminister Dr. Tobias Lindner	Berlin, 16.10.2024	LibMod, Keynote bei Konferenz "Die Ukraine und wir"
Staatsminister Dr. Tobias Lindner	Berlin, 17.10.2024	Progressives Zentrum, Gesprächspartner US-amerikanische Delegation "Defending Democracy" (gemeinsam mit StSin Morgan)
Staatsminister Dr. Tobias Lindner	Berlin, 11.11.2024	Atlantic Council, Teilnehmer Diskussion "Implications of the US presidential elections for Europe and Germany"
Staatssekretär Dr. Thomas Bagger	Berlin, 30.01.2024	Keynote American Academy Presentation of the Spring 2024 Class of Fellows
Staatssekretär Dr. Thomas Bagger	Berlin, 23.07.2024	Keynote 44. American Council on Germany Young Leaders Conference
Staatssekretärin Jennifer Morgan	Berlin, 13.05.2024	Panel auf "German-Canadian Conference 2024" der Atlantikbrücke / Kanadische Botschaft
Staatssekretärin Jennifer Morgan	Berlin, 17.10.2024	Progressives Zentrum, Gesprächspartner US-amerikanische Delegation "Defending Democracy" (gemeinsam mit StSM Lindner)
Bundesministerium der Verteidigung (BMVg)		
Bundesminister Boris Pistorius	Berlin, 25.04.2024	Rede/Laudatio Bundesminister (BM) und Preisübergabe an NATO GS Preisverleihung Warburg Award an den NATO Generalsekretär (NATO GS), Veranstalter Atlantik-Brücke
Bundesminister Boris Pistorius	New York City (USA), 07.05.2024	Kurzer Impuls BM mit anschließender Diskussionsrunde mit Mitgliedern des American Jewish Committee
Bundesminister Boris Pistorius	Washington D.C. (USA), 09.05.2024	Rede BM mit anschließender Diskussion bei Diskussionsveranstaltung des American-German Institute der Johns Hopkins Universität
Parlamentarische Staatssekretärin Siemtje Möller	Berlin, 07.11.2024	Key Note Speaker, NATO Talk-Konferenz 2024 der Deutsch-Atlantischen Gesellschaft

Anlage 3 zu Frage 4

Vertreterin /Vertreter der Bundesregierung	Ort, Datum	Veranstaltung
Staatssekretär Nils Hilmer	Washington D.C. (USA), 20.11.2024	Diskussionsteilnehmer bei Austausch zu sicherheitspolitischen Themen und Information zum Sachstand der Zeitenwende; Heritage Foundation
Staatssekretär Nils Hilmer	Washington D.C. (USA), 20.11.2024	Diskussionsteilnehmer bei Austausch zu sicherheitspolitischen Themen und Information zum Sachstand der Zeitenwende; American-German Institute (AGI)
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)		
Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Ophelia Nick	23.05.2024, WebEx (digital)	Gespräch mit Bill und Melinda Gates Foundation: Zusammenarbeit mit BMEL in FAO und Rome-based Agencies (RBAs)
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)		
Bundesministerin Svenja Schulze	Washington D.C. (USA), 19.04.2024	Diskussionsteilnehmerin bei „WeTheWomen – The World Women Want“ von Vital Voices Global Partnership

Der Initiator der Kleinen Anfrage, Matthias Moosdorf, verwies gegenüber den *NachDenkSeiten*, gefragt zu seiner Einschätzung der Antworten der Bundesregierung, insbesondere auf die fragwürdige Zusammenarbeit der Bundesregierung mit den „US-Oligarchen Bill Gates und George Soros“ sowie deren wirtschaftliches Agieren zu Lasten ganzer Volkswirtschaften:

„Nicht nur wird die Grünen-nahe Mächtgern-Denkfabrik Zentrum Liberale Moderne mit Millionen an Steuergeld gefördert, um vom Mainstream abweichende Meinungen zu diffamieren. Die Bundesregierung kooperiert auch noch mit den Stiftungen des US-Oligarchen Bill Gates und des Börsenspekulanten George Soros, was Fragen nach der Beeinflussung ihrer Außen- und Entwicklungspolitik durch oligarchische Interessen aufwirft. Der grüne Vizekanzler Habeck – den sich der Blackrock-Lobbyist Merz gut als Wirtschaftsminister vorstellen kann – diskutiert gemeinsam mit Bill Gates bei der Bill Gates Stiftung. Besonders absurd ist, dass die Bundesregierung entwicklungspolitisch mit der Soros-Stiftung zusammenarbeitet, einem Mann, der bekanntlich als Währungsspekulant ganze Volkswirtschaften von Entwicklungs- und Schwellenländern in die Krise und Armut gestürzt hat.“

Auszug aus dem Wortprotokoll der Regierungspressekonferenz vom 13. Januar 2025

Frage Warweg

Das BMZ hat jüngst auf Anfrage eingeräumt – für die Interessierten: Drucksache 20/14424 –, dass es allein ab 2023 mit Laufzeit bis 2027 rund 600 Millionen Euro, also weit über eine halbe Milliarde Euro, an die Bill & Melinda Gates Foundation gezahlt hat. Könnten Sie kurz die Begründung dafür skizzieren, dass man einer US-Stiftung, die einem der reichsten Menschen der Welt gehört, solche horrenden Summen zur Verfügung stellt?

Koufen (BMZ)

Das reiche ich gern nach.

Zusatzfrage Warweg

In derselben Antwort der Bundesregierung wird auch dargelegt, dass ebenfalls allein seit 2023 die grüne Denkfabrik LibMod rund zwei Millionen Euro erhalten hat, davon jährlich 500.000 Euro als institutionelle Förderung vom Bundespresseamt. Herr Hebestreit, wieso fördert das BPA diese grüne Denkfabrik institutionell so generös und auch ohne jegliche Zweckbindung?

Regierungssprecher Hebestreit

Die institutionellen Förderungen werden vom Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages beschlossen. Das wird über das Bundespresseamt nur institutionell abgewickelt. Insofern müssen Sie sich dazu an den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages wenden.

Nachtrag des BMZ, eingegangen am 14. Januar:

„Das BMZ stellt der Bill und Melinda Gates Stiftung keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Vielmehr finanziert das BMZ gemeinsam mit weiteren Gebern wie beispielsweise der genannten Stiftung Vorhaben in wichtigen Bereichen wie Ernährungssicherung und Gesundheit. Über solche Kombifinanzierungen werden Entwicklungsprojekte des BMZ, die häufig den weltweit ärmsten Menschen zu Gute kommen, durch private Mittel – häufig von sehr vermögenden Einzelpersonen – ergänzt.“

Diese Nachreichung widerspricht allerdings der Darstellung der Bundesregierung in der Kleinen Anfrage. Dort werden die Zahlen explizit als Antwort auf die Frage nach „Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt“ an US-Stiftungen aufgeführt.

Titelbild: Screenshot NachDenkSeiten, Bundespressekonferenz 13. Januar 2025

Mehr zum Thema:

[Exklusive Einblicke in die fragwürdige Finanzierung und Förderung der Grünen-nahen LibMod-Denkfabrik](#)

[Bundesregierung zahlt Millionenbeträge an US-Lobbygruppen und Grünen-nahe „Denkfabrik“ LibMod](#)

[5 Millionen Euro Steuergelder – Skandal um Finanzierung der Grünen-nahen Denkfabrik „LibMod“ weitet sich aus](#)

[Die fragwürdige Finanzierung von Correctiv: US-Oligarchen und Bundesbehörden](#)

